

"World Clean Energy Awards" in Basel erstmals verliehen

Neun Preisträger aus der ganzen Welt sind in Basel für ihre Projekte zum breiten Einsatz von erneuerbaren Energien ausgezeichnet worden. Die Verleihung der ersten "World Clean Energy Awards" erfolgte im Rahmen des Energieforums sun21.

Auserkoren wurden die Preisträger von einer internationalen Jury unter dem Vorsitz des deutschen Professors und Autors Ernst Ulrich von Weizsäcker. Nominiert waren 70 Kandidaten aus 20 Ländern, wie die Veranstalter mitteilten. Die zwölf Nominierten aus der Schweiz gingen leer aus.

Die aus einem Pokal und einer Urkunde bestehenden Awards wurden in sieben Kategorien vergeben. Zusätzlich verlieh die Jury anlässlich der Zeremonie am "Faktor 4"-Festival zwei Spezialpreise.

In der Kategorie Stadtentwicklung zum Beispiel wurde das Projekt Hammarby Sjöstad Sustainable City in Schweden ausgezeichnet. In dem neuen Stadtteil von Stockholm für 25 000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt der Energieverbrauch mindestens 50 Prozent unter dem aktuellen Standard vergleichbarer Neubaugebiete.

Ins Leben gerufen wurden die "World Clean Energy Awards" vom Schweizer Verein transatlantic21, der auch das Solarboot "sun21" entwickelte und finanzierte. Die Preisverleihung findet künftig jedes Jahr in einem andern Land statt.

© SDA

Bild: © Keystone